

# EINLADUNG

## ZUR LAGFA-TAGUNG

Anmeldung bis  
**25.09.2022**

Am besten online über unsere  
Webseite:

[Hier klicken.](#)

**lagfa bayern e.V.**

Schaezlerstr. 13 ½

86150 Augsburg

Tel: 0821 / 2071 48-0

Mail: [anmeldung@lagfa-bayern.de](mailto:anmeldung@lagfa-bayern.de)

**Kosten:**

lagfa-Mitglieder 40 Euro

Nichtmitglieder 60 Euro

# Raus aus dem Dilemma!

Wie FA/FZ/KoBE bürgerschaftliches Engagement in der  
kommunalen Daseinsvorsorge mitgestalten

04. UND 05. OKTOBER 2022

STUDIENZENTRUM JOSEFSTAL AM SCHLIERSEE  
AURACHSTR. 5, 83727 SCHLIERSEE-JOSEFSTAL

Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

Seit nunmehr schon fast einem Jahrzehnt, wird das Konzept der „caring communities“ in Zivilgesellschaft, Politik und Medien rauf und runter diskutiert. Die Idee, dass wir in unserem sozialen Nahbereich (Wohnumfeld, Quartiere) wieder enger zusammenrücken, uns gegenseitig unterstützen und dabei alle Altersgruppen und Menschen in den Blick nehmen, um so zu einer inklusiveren, vielfältigeren und gesünderen Gemeinschaft zusammen zu wachsen, ist ein schönes Bild und weckt Zuversicht. Die „sorgende Gemeinschaft“ ist aber nicht nur die Vision einer besseren Welt, sie ist auch als Lösung für mehrere Probleme einer sich wandelnden Gesellschaft gedacht und berührt damit auch Themen der Daseinsvorsorge. Denn es ist eine staatliche Aufgabe, die Grundvoraussetzungen für menschliches Dasein zu schaffen, wozu auch soziale Leistungen wie Pflege und die Deckung sozialer Bedarfe zählen. Wo hauptamtliche Strukturen nicht mehr hinterherkommen, kann da die Gemeinschaft aushelfen? Können Freiwillige Versorgungs-Aufgaben übernehmen, die in früheren Gesellschaftsformen die Großfamilie geleistet hat? Und wie kann das organisiert werden, ohne dass Ehrenamt ausgenutzt wird? Ohne dass die Care-Arbeit wieder an den Frauen hängen bleibt?

Diese und andere Fragen rund um Daseinsvorsorge und BE möchten wir mit euch auf der 2-tägigen lagfa-Tagung im Herbst diskutieren. Auf dieser wird auch unsere neue Engagementplattform vorgestellt, wir wollen über die Zukunft der lagfa diskutieren und was ihr euch wünscht und braucht und es wird die jährliche Mitgliederversammlung stattfinden.

Mit den besten Grüßen  
Das Orga-Team

Beatrix Hertle    Laura Eder

## Ablauf Tag 1

- |           |  |
|-----------|--|
| 10:00 Uhr | Ankommen   |
| 10:30 Uhr | Begrüßung  |
| 10:45 Uhr | <b>THEMA</b><br><b>Bürgerschaftliches Engagement in der Daseinsvorsorge: Forschungsüberblick und aktuelle Dilemmata</b><br>Prof. Dr. Andrea Walter, HSPV NRW   |
| 11:15 Uhr | <b>THESEN KONTROVERS</b><br><b>Hören Sie starke Thesen zum Thema von unseren Gästen:</b><br>Dr. Schulenburg, Bayerischer Landkreistag<br>Dr. Tine Haubner, Uni Jena<br>Prof. Dr. Andrea Walter, HSPV NRW |
| 11:30 Uhr | <b>DISKUSSION im Panel</b><br><b>Diskutieren Sie mit unseren Expert:innen</b>  |
| 12:30 Uhr | Mittagsessen   |
| 13:30 Uhr | <b>Workshoprunde 1</b>   |
| 15:00 Uhr | PAUSE  |
| 15:30 Uhr | <b>Workshoprunde 2</b>   |
| 18:00 Uhr | Abendessen   |
| 19:00 Uhr | Infos über Ausbau / Förderung „Zentren für lokales Freiwilligenmanagement“   |



# Ablauf Tag 2

09:00 Uhr lagfa 2030 – Wie ist eure Vision?

FA/FZ/KoBE wurden in den vergangenen Jahren eine immer (ge)wichtigere Stimme und Drehscheibe für die Förderung des Engagements vor Ort. Die vielen besonderen Herausforderung um nicht zu sagen Krisen, haben das Bürgerschaftliche Engagement noch mehr in den Fokus gerückt. Der Bedarf, dass FA/FZ/KoBE vor Ort schnell koordinierend eingreifen und gute Lösungen anbieten, war und ist groß.

Aber was heißt diese besondere Herausforderung für unsere Arbeit und wie kann die lagfa hier unterstützend tätig sein? Wie können wir alle als lagfa Mitglieder uns gegenseitig gut unterstützen? Wie können wir mit unseren Anliegen gut gehört werden? Diesen großen Fragen wollen wir uns stellen!

Außerdem wollen wir gemeinsam überlegen, wie wir lagfa bayern e.V. als Verein und unseren Interessensverband künftig miteinander gestalten und weiterentwickeln können.

12:00 Uhr Mittagessen

13:00 Uhr **Mitgliederversammlung**  
*gesonderte Einladung folgt*

14:30 Uhr ENDE

## Die Workshops

### Ehrenamt in der Daseinsvorsorge gut gestalten

**Björn Helling, TH Nürnberg**

Viele Freiwillige sind heutzutage in der Unterstützung von älteren Menschen engagiert, insbesondere Babyboomer bilden hier eine große Ressource innerhalb der sorgenden Gemeinschaft. Doch was kann das Ehrenamt in der Altenhilfe leisten – und wo liegen auch die Grenzen? Sowohl Koordinator:innen als auch Freiwillige sollten kritische Situationen und Konstellationen kennen, um ggf. die richtigen Entscheidungen treffen zu können.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns damit, was eine gute Schulung und Begleitung von Ehrenamtlichen als Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches, befriedigendes und langfristiges Engagement in der Altenhilfe beinhalten muss.



### Engagiert in der Grauzone

**N.N.**

Die meisten FA/FZ/KoBE orientieren sich bei der Ausgestaltung des Engagements an der Definition der Enquetekommission, nach welcher das Ehrenamt u.a. freiwillig und kostenfrei sein sollte. Seit es möglich ist, mit Pflegekassen nach §45a SGBXI sogenannte „Entlastungsleistungen“ abzurechnen, nimmt das „bezahlte Ehrenamt“ einen immer größeren Raum in der Unterstützung von Hilfebedürftigen ein. Wenn es keinen Wildwuchs geben soll, müssen möglichst alle Akteure mit einbezogen werden, um ein gutes Miteinander aktiv zu gestalten. In diesem Workshop fragen wir uns: Wie geht bezahltes und unbezahltes Engagement gut nebeneinander?

### FA/FZ/KoBE im Spannungsfeld der Pflichtaufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge

**Dr. Klaus Schulenburg und Prof. Dr. Andrea Walter**

Viele Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge werden seit jeher von Ehrenamtlichen wie z.B. der Freiwilligen Feuerwehr übernommen. Auch in den aktuellen community care-Konzepten greift der Staat gerne auf die freiwilligen Ressourcen in den Gemeinschaften zurück. In diesem workshop fragen wir: Wann läuft das gut? Was braucht es für Rahmenbedingungen? Was sind Gelingensfaktoren und was typische Probleme? Wie ist die Sicht des Staates und wo wollen wir als FA/FZ/KoBE uns auch abgrenzen?

## Die Referent:innen

**Björn Helling, M.A.**, Doktorand an der Technischen Hochschule Nürnberg

**Dr. Klaus Schulenburg**, Stellv. des Geschäftsführenden Präsidialmitglieds des Bayerischen Landkreistages; Mitglied des Runden Tisches Ehrenamt und des Kuratoriums der Zukunftsstiftung Ehrenamt

**Prof. Dr. Andrea Walter**, Professorin für Politikwissenschaft und Soziologie an der HSPV NRW, Sprecherin der AG Zivilgesellschaftsforschung beim BBE.

**Dr. Tine Haubner**, Soziologin an der Uni Jena, forscht zum Thema Ehrenamt im wohlfahrtsstaatlichem Strukturwandel sowie zu Sorgearbeit und informeller Arbeit.

